



Legende

Festlegungen

- Perimeter Sondernutzungsplan (Betriebsareal)
- Deponieperimeter (Schüttfläche Deponie)
- Höhenlinien Endgestaltung (Äquidistanz 2 m / 10 m)
- Bereich für Ersatzmassnahme: Entwicklung Feuchtwald
- Bereich für Ersatzmassnahme: Entwicklung Trockenwald
- Bereich für Ersatzmassnahme Entwicklung wechselfeuchter Steilwald
- Fläche für Ersatz Feuchtwald
- Bereich für Aufwertung Nutzenbuecherbach
- Bereich für Aufwertung Schutzgebiet
- Standort für neue Amphibienlaichgewässer
- Bewirtschaftungsstr., klassiert / nicht klassiert
- Bachgestaltung, neu
- Flachwassertümpel

Hinweise

- Betrachtungsperimeter
- Höhenlinien best. (Äquidistanz 2 m / 10 m)
- Gewässer, offen / eingedolt gem. GN 10
- Gewässer, Lage abweichend zu GN10
- Gewässer, offen / eingedolt (nicht in GN 10)
- Gerinne / Graben bestehend (gem. Vermessung 18.01.2019)

Erläuterungen

Geltungsbereich Sondernutzungsplan / für den Deponiebetrieb erforderliches Areal

Umgrenzung Deponie / Auffüllung

Entwicklung landschaftstypischer Geländeformen; Förderung eines strukturreichen Feinreliefs

min. 3.38 ha inkl. stehende Gewässer; Zielgesellschaften: Typischer Ahorn-Eschenwald, Typischer Mulden-Ulmen-Eschenwald und Schwarzerlen-Bruchwald; pro Hektar 1 bis 2 grössere (20 – 50 m²) und einige kleinere (5 – 20 m²) Gewässer

min. 4.35 ha; Zielgesellschaften: Seggen-Buchenwald mit Weisssegge oder Schläffersegge, Gamander-Traubeneichwald

min. 3.72 ha; Zielgesellschaften: Steilhang-Buchwald mit Reitgras

min. 0.06 ha; Verlegung des bestehenden Feuchtstandorts; Zwischenlagerung vermeiden

Aufwertung durch Aufweitung des Bachbetts, stehenden Wasserflächen und Kleinstrukturen.

Aufwertung durch Verbesserung Wasserhaushalt des bestehenden Moores und Überführung der heute artenarmen Wiese in eine Feuchtwiese bzw. ein Hochstaudenfluss

Wasserfläche 50 – 100 m², amphibienfreundliche Umgebungszone r = 10 – 15 m, Anordnung in Ketten oder Gruppen zulässig; Anordnung, Grösse und Lage gemäss Festlegung vor Ort

Fahrbahn 3.0 m, Bankett 0.25 m
Kiesbelag (Strassenkies - 5cm, Foundation - 45cm)

Gerinneerweiterung; naturnahe Bachgestaltung

strukturreiche, temporär wasserführende Kleingewässer; abgestimmt auf Amphibienschutz

Gewässerraum:
Nach Abschluss des Deponiebetriebes und Aufhebung des Sondernutzungsplans kann innerhalb des Waldes auf die Festlegung des Gewässerraums verzichtet werden.

- Gemeindegrenze
- Gebäude
- Wald
- bestockte Fläche
- Flachmoor / Feuchtwiese

- Gemeindegrenze
- Gebäude
- Wald
- bestockte Fläche
- Flachmoor / Feuchtwiese


 Kanton
St. Gallen


 Gemeinde
Oberbüren


 Stadt
Gossau

Sondernutzungsplan Nutzenbuecherwald

Deponie Typ A (Aushubdeponie)

Nach Art. 23 Abs. 1 Bst. c) Deponiestandort PBG.

Endgestaltung Situation 1:2'000

Stand:
Mitwirkungsverfahren

Vom Gemeinderat Oberbüren erlassen am

Der Gemeindepräsident: Die Ratschreiberin:

Vom Stadtrat Gossau erlassen am

Der Stadtpräsident: Der Stadtschreiber:

Öffentliche Planaufgabe vom bis

Genehmigt vom Amt für Raumentwicklung und Geoinformation am

Der Amtsleiter:

Planung:


 Brunner Landschaftsarchitekten
 CH-9000 St. Gallen
 Feldstrasse 31A
 T. 071 260 02 55
 info@brunner-la.ch


 Andres Geotechnik AG
 CH-9016 St. Gallen
 Schupenstrasse 7
 T. 071 268 27 68
 info@andres-geotechnik.ch


 Wälli Ingenieure
 CH-9435 Heerbrugg
 Auerstrasse 23
 T. 055 100 90 02
 heertrugg@waelli.ch

Beilage: SNP-04

Plan Nr. 1401-12 Format: DIN A1

Entwurf	Gezeichnet	Kontrolliert	Änderung	Datum
SWL	MB	MB		07.01.2022
SWL	MB	Legende		22.04.2022